



Extertal, 22.02.2011

An die
Gemeinde Extertal
Herrn Bürgermeister
Hans Hoppenberg
- Rathaus -
32699 Extertal-Bösingfeld

Sanierung Bürgersteige und Straßen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Hoppenberg,

Die UWE-Fraktion stellt folgenden Antrag:

1. Alle Bürgersteige werden sukzessive kontrolliert und ggf. saniert. Handlungsbedarf gibt es besonders an den Stellen, die marode sind bzw. Stolperfallen enthalten.
2. Nach der Winterzeit erfolgt eine schnellstmögliche Beseitigung von Schlaglöchern, um größeren Schaden an den Straßenkörpern bzw. den Kraftfahrzeugen zu vermeiden.

Begründung:

1. Die Bürgersteige sind in unserer Gemeinde u. E. in einem insgesamt zufriedenstellenden Zustand. Das ist aber nicht überall so. Einerseits hat der Frost dazu beigetragen, dass Platten bzw. Pflastersteine hochgedrückt sind und für Fußgänger ein Gefahrenpotential darstellen. Andererseits befinden sich in einigen Bereichen unserer Bürgersteige Platten, die tw. 40-50 Jahre alt sind. Sie haben sich verschoben oder sind abgesackt, Stolperfallen sind dabei ebenso entstanden. Feststellen konnte der Unterzeichner dies u. a. beim Einsammeln der Weihnachtsbäume in Silixen. So waren beispielsweise auf dem Bürgersteig in der Willy-Bücker-Str. (gegenüber Haus Nummer 2) nach eigenen Messungen Stolperfallen in Höhe von 4-5 cm entstanden. Diese Gefahrenquellen müssen beseitigt werden. Bauhofmitarbeiter, aber auch Ratsmitglieder sollten Hinweise geben, wo akuter Handlungsbedarf besteht. Im Fachausschuss sollten Überlegungen angestellt werden, Bürgersteigbereiche vollständig zu sanieren. Das wäre dort



Fraktion im Rat der Gemeinde Extertal

zweckmäßig, wo alte und marode Platten überwiegen und dabei ein positiver Gestaltungseffekt wünschenswert wäre. Darüber hinaus ist zu kontrollieren, ob alle Bürgersteige problemlos begehbar sind. Es gibt Stellen, an denen Hecken in den Gehwegbereich hineinragen. Hier muss Abhilfe geschaffen werden.

2. Die Sanierung der Schlaglöcher sollte in der Weise erfolgen, dass nicht bereits nach kurzer Zeit wieder Schäden auftreten.

Mit freundlichen Grüßen

Manfred Stoller